4. Beilage zu Nr. 204 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 1. September 1906.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle, den 31. August.

* **Unterschlagung.** Der 27. Juni war für den Arbeiter Wilhelm K. ein böser Tag. Er hatte an diesem Tage Verschiedenes zu kaufen, doch fehlte es ihm an dem nötigen Kleingeld. Seine Uhr würde er bis zum nächsten Lohntag schon ganz gern versetzt haben, es war ihm jedoch zu fatal, selbst in das Pfandhaus zu gehen. So ging er denn mürrisch herum, als ihm sein Freund Paul Deutschbein in die Quere kam: „Nun, Willem, Du läßt ja den Kopf so hängen; kann ick Dir davon befreien?“ so redete Paul ihn an. „Na, da soll comen woll noch gut zu Mute sein, wenn man een großes Portjemonne in de Tasche hat und keenen Sechser drinn“, erwiderte Wilhelm und fuhr darauf fort: „Meine Uhr wollte ick wohl versetzen, aber wer bräigt je hin? Dat is de Kiste; denn ins Lehthaus ziehen mir keene zehn Pferde nich.“ — „Aber Mensch, warum hast de denn dat nich jleich gesagt? Ick verstehe den Rummel schon; gib nur die Zwiebel her und für dat andre laß mir mir sorgen. Ick bringe Dir vier deutsche Reichsmeter, druff kannst de Dir verlassen!“ Wilhelm war ganz überglücklich, und es hätte nicht viel gefehlt, so hätte er den Freund warm an die Brust gedrückt. Paul trottete nun zum Lehhamt, versetzte die Uhr und erhielt vier Mark. Er hatte es nun auf dem langen Wege sehr eilig gehabt und sich dadurch einen solchen Riesendurst zugezogen, daß er auf dem Rückwege nicht widerstehen konnte, einmal einzukehren, um ein paar Glas — wie Paul sich ausdrückt — hinter die Binde zu gießen. Ein paar Groschen hatte er dazu in der Tasche. Hier traf er aber zwei alte, liebe Bekannte, die allerlei Neuigkeiten zu erzählen wußten. So wurde denn geschwatzt, getrunken, wieder geschwatzt und abermals getrunken, bis Paul mehrere Schoppen mehr verzehrt hatte, als er eigentlich wollte und es seine Kasse erlaubte. Zu seinem großen Schreck mußte er die Wahrnehmung machen, daß, wenn er nicht als Zechpreller dastehen wollte, er Wilhelms Geld anbrechen mußte. Er hielt nun letzteres für das kleinere Uebel, bezahlte, was er schuldig war, ließ dann aber Wilhelm vergeblich warten, denn mit dem Rest wollte er ihm doch nicht vor die Augen treten. Am andern Tage aber bekannte er reumütig seine Schuld und versprach, nicht nur am nächsten Lohntag das Geld zurückzuzahlen, sondern auch noch Zinsen zu gewähren. Wilhelm ließ sich besänftigen. Wer aber am nächsten Lohntage seine Schuld nicht beglich, war Paul. Vertröstung war das einzige, was er Wilhelm bot. Nach fünf Wochen aber rih Wilhelm auch der Geduldsfaden, und er machte darauf Anzeige. Paul fand heute deshalb vor dem Schöffengericht, bekannte reumütig seine Schuld, versprach, am Sonnabend zu bezahlen, und bat, ihn nicht ins Gefängnis zu stecken, da er sonst seine Arbeit verlieren würde. Da nun der Angeklagte schon öfters wegen Körperverletzung vorbestraft ist, wobei der Alkohol auch eine wichtige Rolle gespielt hat, so war der Gerichtshof der Ansicht, daß solche Kneiperei auf Kosten anderer nicht milde zu beurteilen sei, und erkannte deshalb gegen den Angeklagten auf 14 Tage Gefängnis.

* **Stellenvermittelungsgebühren.** Der Stellenvermittler N. hatte sich bereit erklärt, einem Krankenwärter eine Stelle zu verschaffen, und dafür sich 27 Mk. Vermittelungsgebühr ausbedungen. Der Krankenwärter hatte aber kein Geld, und so besorgte N. dessen Papiere zunächst als Pfand, als er ihn nach Chemnitz schickte, um dort in einem Krankenhause einen Dienst anzutreten. Dem Krankenwärter sagte diese Stelle aber nicht zu, er nahm deshalb davon Abstand und bat N. brieflich, ihm die Papiere zurückzuschicken. N. kam dem Wunsche nach, versuchte aber für seine Bemühungen eine Nachnahmegebühr von 20 Mk. zu erheben. Der Krankenwärter verweigerte aber die Annahme des Briefes, und, als er später wieder nach seinen Papieren fragte, waren diese verloren gegangen. Da N. in diesem Falle außer seinen nachzuweisenden direkten Unkosten nichts zu verlangen hatte, traf ihn eine Geldstrafe von 15 Mk.

* **Grober Unfug.** Der Laternenanzünder Franz Schneider hatte einen Strafbefehl über 9 Mk. erhalten, weil er an einem Sonntag früh 6½ Uhr in der Geiseneistraße mit einem Stocke hinter der Kutsche des Gutsbesitzers Reiche aus Semmenitz hergelaufen war und eine drohende Haltung, als wolle er nach dem Wagen schlagen, angenommen hatte. Schneider beantragte darauf richterliche Entscheidung. Im heutigen Termine bekundete nun der Gutsbesitzer, daß Schneider hinter dem Wagen mit aufgehobenem Stocke hergelaufen sei und daß er dessen Haltung als Drohung aufgefaßt habe; er habe deshalb seinem Kutscher noch zugerufen, schneller zu fahren. Der Angeklagte bestritt ganz entschieden die ihm zur Last gelegte Tat; er wüßte auch gar nicht, was ihn zu einer solchen Handlung hätte veranlassen können. Er habe am fraglichen Morgen die Laternen ausgelöscht und sei dabei, wie immer, schnell gelaufen. Außerdem habe er drei kranke Kinder zu Hause gehabt, von denen auch eins gestorben sei, und da habe er sich mit seiner Frau, die sich an dem Amtlichen mitbeteiligte, besonders beeilt; der Gutsbesitzer habe den Grund des Laufens falsch aufgefaßt. Der Gerichtshof nahm aber wie der Gutsbesitzer an, daß der Angeklagte groben Unfug verübt habe, und erkannte auf eine Geldstrafe von 6 Mk.

* **Ein Ausreißer.** Der 19jährige Tischlerlehrling Friedrich Schüler, ein Fürsorgezögling aus der Besserungsanstalt Strausberg, war seinem Meister fortgelaufen, um, wie er behauptete, nach Frankreich zu fliehen und sich bei der Fremdenlegion anwerben zu lassen. Da er das nötige Reisegeld nicht mitgenommen hatte, nächtigte er im Freien und bettelte um das tägliche Brot. Am 8. August wurde er dabei in Halle aufgegriffen. Der Gerichtshof legte ihm eine Haftstrafe von 4 Wochen auf, nach deren Verbüßung er an die Besserungsanstalt wieder ausgeliefert wird.

Kirchliche Nachrichten.

12 Sonntag nach Trinitatis.

U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Deißner. (Kollekte für Freitische auf hiesiger Universität.) Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Freiestraße Herr Hilfsprediger Deißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberpfarrer Professor Schmidt. Abends 6 Uhr Katechismuspredigt Herr Oberpfarrer Wächtler.

Mittwoch den 5. September abends 6 Uhr Katechismuspredigt Herr Pastor Rietschmann.

Garnisonkirche. Vorm. 10½ Uhr Gottesdienst und vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Richter. Vorm. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Wächtler: nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. (Kollekte für hilfsbedürftige Studierende der evangelischen Theologie in Halle a/S.) Vorm. ½9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15 und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. Vorm. 11½ Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade Herr Pastor Heintke.

Diesjkirk. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst der Älteren Abteilung und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung Freimfelderstraße 88. Herr Hilfsprediger Schinke.

St. Moritz: Vorm. 8 Uhr Herr Vikar Rietschmann. Vorm. 10 Uhr Gastpredigt des Herrn Pastor Tischentite aus Zorgau. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Vikar Rietschmann.

Hospitalkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Vikar Rietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde): Sonnabend abend 6 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Beelitz. Sonntag vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Beelitz; nach der Predigt Kommunion derselbe. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Kandidat Johmann. Abends 6 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang.

St. Laurentii: Vorm. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Deißner. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wagner; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Wagner. (Vorm. 8 Uhr und vorm. 10 Uhr Kollekte für hilfsbedürftige Studierende der Theologie.)

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung Henriettenstraße 18.

St. Stephanus: Vorm. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Hübner. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Witte. (Abendmahl erst am 9. September.) Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Hübner. (Vorm. 8 Uhr und vorm. 10 Uhr Kollekte für hilfsbedürftige Studierende der Theologie.

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Hübner.

St. Paulus-Kirche: Vorm. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Winkler. Vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Bach. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Winkler. Abends 8 Uhr christliche Versammlung Feldstraße 12, II.

Mittwoch den 5. September abends 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde Sophienstraße 24, I. Herr Pfarrer Bach.

Donnerstag den 6. September abends 8 Uhr Bibelstunde Sophienstr. 24, I. Herr Hilfsprediger Winkler.

St. Georgen: Vorm. 8 Uhr Herr Diakonus Witte. Vorm 10 Uhr Herr Hilfsprediger Heilmann; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Schwahn.

Freitag den 7. September abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Oberpfarrer Knuth.

Montag den 3. September abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Oberpfarrer Knuth.

Volksschule am Böllbergweg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Witte.

Donnerstag den 6. September nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst in der Provinzial-Blindenanstalt Herr Hilfsprediger Heilmann.

Paul Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schwahn.

St. Johannes-Kirche: Vorm. 8 Uhr Herr Kandidat Banus. Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Henze. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Faßmer. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Henze.

Siechenanstalt: Vorm. 10 Uhr Predigt.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstr. 7. L: Vorm. ½10 Uhr Beichte, 10 Uhr Predigt und heiliges Abendmahl Herr Pastor Hannmüller. Nachm. 3 Uhr Christenlehre derselbe.

Biblische Gemeine (Kl. Klausstraße 8): Sonntag vorm. 10 Uhr, abends 8 Uhr.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche, Ludwig Wuchererstraße 39): Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetsstunde. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst; anschließend Abendmahlsfeier.

Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann zu jeder Versammlung.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde (Harz 11): Sonntag vorm. ½10 Uhr Predigt Herr Prediger Staiger. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Predigt derselbe. Dienstag abend ½9 Uhr Bibelstunde derselbe. Jedermann ist herzlich willkommen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abend 7 Uhr. Sonnabend vorm. 8½ Uhr Gottesdienst. Nachm. 4 Uhr Jugendgottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Sonntag morgens 7 Uhr heilige Messe, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt, 11 Uhr heilige Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Vorm. 8 Uhr Herr Superint. Bethge. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Kuntz; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Prov.-Vikar Blau. Amtswoche: Herr Pastor Kuntz.

Die Bibel-Besprechstunde fällt bis auf weiteres aus.

St. Petrus (Halle-Gröllwitz): Vorm. 10 Uhr Herr Prov.-Vikar Blau. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Kuntz. Amtswoche: Herr Prov.-Vikar Blau.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Amtswoche: Herr Pfarrer Dr. Zenrich.

Kirche zu Böllberg: Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ritzschke.

Kirche zu Wörmlitz: Sonntag vorm. ½9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ritzschke. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Evangelische Stadtmission I, Weidenplan 4: Sonntag abend 8¼ Uhr Evangelisationsversammlung. Vortrag von Herrn Pastor Harmann über „Glänzendes Elend“. Dienstag abend 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8¼ Uhr Mitgliederversammlung des Blaukreuzvereins. Sonnabend abend 8½ Uhr Blaukreuzversammlung nur für Männer im „Mosenthal“ (Weidenplan 4), außerdem allgemeine Blaukreuzversammlungen Pestalozzistraße 4 und neue Schule, Torstraße.

II. Schmiedestraße 21: Sonntag abend Evangelisationsversammlung. Donnerstag abend Bibelbesprechung.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr im „Mosenthal“, Weidenplan 4 (kleiner Saal). Mittwoch abend 8 Uhr daselbst (Kegelzimmer).

Jungfrauen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr An der Marienkirche 2.

Evangel. Mädchen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Schmiedestraße 6.

Francke'scher Jünglings-Verein an St. Ulrich: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußballabteilung auf dem „Sandanger“. Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal Kl. Märkerstraße 1. Mittwoch abend 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friedenstraße. Sonnabend abend ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat“. 8¼ Uhr stenographischer Kursus im Vereinslokal, Herr Pastor Heintke.

Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule): Vereinsabende für die ältere Abteilung Dienstag abend von 8—10 Uhr, somit Sonntag und Mittwoch abends von 8—10 Uhr. Montag abend von 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger). Freitag abend von 8 bis 10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Gesangsabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Kirchengesangverein „Ulriciana“: Montag abend 8 Uhr im „Stadtschützenhause“, Herr Pastor Richter.

Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde: Freitag nachm. von 3—5 Uhr im „Stadtschützenhaus“, Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde: Sonntag abend 7½ Uhr Versammlung in der Mittelschule (Torstraße). Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde in der Mittelschule (Torstraße). Mittwoch abend 8 Uhr Ballspiel auf dem „Sandanger“.

Missionsnähverein der St. Moritzgemeinde: Montag den 3. September An der Moritzkirche 6.

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag abend ½8 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung): Sonntag abend von 7½—9½ Uhr Domplatz 3.

Missionsnähverein der Domgemeinde: Sonntag nachm. 3 Uhr Versammlung Kl. Klausstraße 12.

Dienstag den 4. September abends ½9 Uhr biblische Besprechung Kleine Klausstraße 12.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kleine Klausstraße 12.

Evangel. Arbeiterverein. Zur Vorfeier des Sedantages veranstaltet Sonnabend den 1. September der genannte Verein Mauerstraße 7 einen patriotischen Familienabend durch Ansprache, musikalische und gesangliche Darbietungen. Die Südgruppe hält Sonnabend den 8. September in der „Gosenschenke“ (Burgstraße) Versammlung ab.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus).

Evangel. Jünglingsverein: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Mittwoch abend 8½ Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause. Sonnabend abend ½9 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein (jüngere Abteilung): Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstraße 34.

Jungfrauenvereine der Paulus-Gemeinde: 1. Abteilung Sonntag den 2. September abends von 7—10 Uhr. 2. Abteilung Montag den 3. September abends von ½8—½10 Uhr Sophienstraße 24, I.

Nähverein der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 6. September nachm. von 3—5 Uhr Sophienstraße 24, I.

Kirchenchor der Paulus-Gemeinde: Freitag den 7. September abends 8 Uhr Sophienstraße 24, I.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde: Sonntag den 2. September abends 8 Uhr Sophienstr. 24, I. Herr Hilfsprediger Winkler.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Streiberstraße 9, Herr Pastor Tischer. Montag den 3. September abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule derselbe. Donnerstag und Sonnabend abends 8 Uhr Stenographie in der Charlottenschule (Zimmer 8).

Sonntag und Mittwoch abends 8½ Uhr religiöse Versammlung Rudolf Haymstraße 37.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Dienstag den 4. September abends 8 Uhr Rudolf Haymstraße 37, Herr Pastor Faßmer und abends 8 Uhr Thomasiusstraße 38/39, Herr Pastor Tischer.

Frauenverein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege: Mittwoch den 5. September nachm. 3 Uhr Versammlung im kleinen Saale des „Stadtschützenhauses“, Eingang Königstraße, Herr Pastor Tischer.

Gesangverein der Johannesgemeinde: Freitag den 7. September abends 8 Uhr Magdeburgerstraße 66.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein I, Mauerstraße 7: Sonntag den 2 September aus Anlaß des Sedantages abends 8½ Uhr Familienabend im Saale.

Jünglings- und Männerverein der Baptistengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Vereinsstunde Ludwig Wuchererstraße 33.

Jungfrauenverein der Baptistengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Vereinsstunde Ludwig Wuchererstraße 33. Freundliche Einladung bei freiem Zutritt zu jeder Versammlung.

Alle vierzehn Tage, im Sommer Sonntags abends von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, findet Versammlung des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Reichskanzler“ (Leipzigerstraße 17, I.) statt. Jeder aus der Schule entlassene junge Mann ist herzlich willkommen.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Aeltere Abteilung Sonntag abend von 8 Uhr ab. Jüngere Abteilung Sonntag nachm. von 3—6 Uhr. Dienstag von 8 Uhr ab.

Posaunenchor: Montag abend von 8 Uhr ab Versammlung Pestalozzistraße 4

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein: Aeltere Abteilung Sonntag abend ½5 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung in der „Krone“.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voraussichtliches Wetter am 1. September 1906.

Warm und fortdauernd heiter und trocken.

Oeffentliche Wetter-Ansage für Sonnabend den 1. September:

Schwache südliche Winde, vorwiegend heiter. Trocken.

Temperatur nicht erheblich geändert.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad: 31. August, 18 Grad C.

Horlick's Malz-Milch

in Pulverform, nachweisbar das **bei weitem** meist verordnete und verbreitete Nähr- und Stärkungsmittel der Welt für Kinder, Rekonvaleszenten, magenleidende, nervöse, blutarme und schlaflose Personen. Kein Kochen erforderlich, sehr wohlschmeckend. Zu haben in Apotheken und Drogerien.

BRUNO FREYTAG

Halle S., Leipzigerstrasse 100

beehrt sich den Eingang von

Herbst-Neuheiten in Kleiderstoffen, Seidenwaren

Aparte Neuheiten in reichster Auswahl für den Platz engagiert.

und Konfektion ergebenst anzuzeigen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060901055/fragment/page=0001

Vermischtes.

* **Eine Berichtigung.** Ein französisches Blatt bringt folgende „Berichtigung": Wir müssen noch eine kleine Ungenauigkeit berichtigen, die sich in unserer letzten „Chronik" findet. Wir haben erzählt, daß ein junges Kindermädchen in Versailles sich aus Liebeskummer totgeschossen hat. In dieser Form ist der Bericht nicht ganz genau gewesen. Was wir erzählt haben, trug sich nicht in Versailles, sondern in Melun zu, und es handelt sich nicht um ein junges Kindermädchen, sondern um einen Dragonerunteroffizier, der sich auch nicht aus Liebeskummer totschoß, sondern sich in einem Anfall von Wahnsinn aufgehängt hat.

* **10000 Dollar für eine Briefmarke.** Ein amerikanischer Briefmarkensammler bietet 10000 Dollar für eine auf dem ursprünglichen Kuvert befindliche Briefmarke an, die von dem Postmeister Martin Revell in Annapolis im Jahre 1846 ausgegeben wurde. Soweit bekannt, ist nur ein einziges Exemplar davon erhalten, das sich früher in der Sammlung des Herrn H. E. Kapfle in Philadelphia befand und nun in die Sammlung des Earls von Crawford übergegangen ist. In den Vereinigten Staaten wurde ein einheitlicher Portosatz für den inländischen Verkehr von 5 Cents und 10 Cents im Jahre 1845 eingeführt. Vorher und noch zwei Jahre nach diesem Gesetze war es das Privilegium der Postmeister der einzelnen Staaten, Briefmarken auszugeben. Diese Annapolis-Briefmarke ist die am höchsten bewertete. Ihr zunächst folgt die 2 Penny-Mauritius-Marke, die das deutsche Postmuseum in Berlin erworben hat, und für die es 824 Pfund Sterling (16080 Mk.) gezahlt haben soll. Für zunächst folgt in bezug auf Wert die Mauritius-Penny-Marke, welche der Prinz von Wales vor kurzer Zeit für 28800 Mk. erfunden hat.

* **Kleine Geheimnisse der Pariser Restaurants.** Ein Engländer und seine drei Töchter nahmen jüngst in einem modernen Restaurant in der Nähe des Pariser Ostbahnhofes Platz. Der Engländer sah die Speisekarte an und schien nichts zu finden, was ihm paßte. Plötzlich hörte er eine Donnerstimme an der Kasse melden: „Viermal Ente!" — „Geben Sie uns auch viermal Ente", sagte er zu dem Kellner, der ihn bediente. — „Ente ist heute nicht da, mein Herr", antwortete der Kellner, „vielleicht wählen Sie etwas anderes!" Aus dem Hintergrunde des Zimmers schallte eine Stimme herüber: „Und bringen Ente auf 6!" Der Engländer wurde wütend. „Ich will Ente haben! Warum werden hier bestimmte Gäste vorgezogen?" Der Besitzer des Restaurants hatte große Mühe, dem Gast zu beweisen, daß das verlangte Gericht an diesem Tage tatsächlich nicht zu haben war und daß „Enten" in der Pariser Restaurantsprache die Gäste sind, die nur Wasser trinken. Man meldet sie an der Kasse, weil sie für jede Speise 0,10 Frcs. „Zulschlag" zu zahlen haben.

Handel und Verkehr.

* **Die Frachten auf der Elbe talaufwärts sind für erstklassiges Massengut von Hamburg nach Laube auf 50 Pfg. zurückgegangen; talabwärts blieben die Frachten trotz Zunahme der Getreidetransporte infolge leichter Besserung des Wasserstandes unverändert.**

* **Erhöhung der Hutpreise.** Die Hutfabrikanten in Guben, Sommerfeld und der Lausitz haben infolge neuerlicher Preiserhöhungen für Rohmaterialien die Verkaufspreise für alle neuen Aufträge dauernd um rund 10 Proz. erhöht.

* **Der Verband deutscher Porzellan-, Steingut- und Glaswarenhändler,** Grossisten und Detailisten (Sitz Eisenach) hielt in der gegenwärtigen Messwoche in Leipzig seine Generalversammlung ab. Nach Wahl des Generalsekretärs und des grossen Ausschusses wurde ein Antrag auf Unterstützung der Eingabe des Verbandes Deutscher Kaufleute an den Bundesrat betreffs Gründung einer Berufsgenossenschaft für Detailgeschäfte angenommen. Ein Vortrag des Herrn Buschmann behandelte die Nachteile der Lagereiberufsgenossenschaft für die Geschäfte der Porzellan-, Steingut- und Glasbranche. Von einigen Anwesenden wurde später Klage geführt über verschiedene Missstände im städtischen Kaufhause, auch wurde dem Wunsche Ausdruck verliehen, der Rat möge durch strenge Kontrolle verhindern, dass auch Nichtinteressenten die Messkaufhäuser und die Musterlager betreten, weil dadurch der Messverkehr gestört und die Interessenten an der Abwickelung ihrer Geschäfte gehindert werden. Es wurde beschlossen, dem Rat eine dahin gehende Eingabe zu unterbreiten.

* **Preise für böhmische Braunkohlen. Die neuen, ab 1. September gültigen Preislisten der böhmischen Braunkohlenwerke zeigen Aufschläge bei Primaraorten um 6 Kr., bei besseren Mittelsorten um 4 Kr. und bei sonstigen Qualitäten um 2 Kr. für 10 t.**

* **Der Verband deutscher Kammgarnspinnereien** hält am 6. September in Eisenach seine Herbstversammlung ab. U. a. wird bei dieser Gelegenheit die allgemeine Marktlage, sowie die Spinnereigeschäftslage besprochen werden.

* **Eine Versammlung sämtlicher Alteisenhändler Deutschlands** wird am 23. September nachmittags 2 Uhr in Berlin (im Schultheiss-Restaurant, Behrenstrasse 49) stattfinden zwecks Besprechung über die Lage des Alteisenhandels und Gründung eines Schutzverbandes gegen die Eisenhandelsgesellschaft Berlin. Es handelt sich hierbei um einen Kampf des freien Eisenhandels gegen ein Syndikat, das nach Ansicht der opponierenden Interessenten versucht, durch Preisunterbietungen bezw. Ueberbietungen den Markt völlig in die Gewalt zu bekommen, den Zwischenhandel und die freie Konkurrenz auszuschalten und dadurch eine Monopolstellung zu gewinnen.

* **Gustav Jaensch & Co., A.-G. für Samenzucht in Aschersleben.** Die Gesellschaft beruft die Generalversammlung auf den 19. September ein. Der Jahresabschluss gestattet die Verteilung einer Dividende von 4 (i. V. 8) Proz., doch liegt ein diesbezüglicher Beschluss des Aufsichtsrats noch nicht vor. Der Rückgang der Dividende ist lediglich durchgreifend, nachdem die Verwaltung im Mai d. J. infolge ungünstigen Resultats der landwirtschaftlichen Betriebe des Unternehmens eine Schätzung von 3 bis 4 Proz. ausgegeben hatte.

* **Aktien-Malzfabrik Sangerhausen.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 19. September einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung von 11 (11½) Proz. Dividende vorzuschlagen.

* **Die Harzer Bank in Osterode** (nicht die Magdeburger Privatbank) errichtet in Sondershausen eine Filiale.

* **Kapitalserhöhung Dresdner Bank — Schaaffhausenscher Bankverein.** Die schon früher in Aussicht genommene Kapitalserhöhung der Dresdner Bank und des A. Schaaffhausenschen Bankvereins ist von den Verwaltungen jetzt beschlossen worden. Es wird beantragt, das Aktienkapital der beiden Institute um je 20 Millionen Mark zu erhöhen. Die Einberufung der ausserordentlichen Generalversammlung wird in den nächsten Tagen erfolgen. Die jungen Aktien sollen den Besitzern der alten Aktien zum Kurse von 142 Prozent zum Bezuge angeboten werden. Nach der Durchführung des Beschlusses wird das Kapital der Dresdner Bank 180 Millionen Mark, das des Schaaffhausenschen Bankvereins 145 Millionen Mark, die Reserven der Dresdner Bank unter Einrechnung des Agios der jungen Aktien 49,9 Millionen Mark, die des Schaaffhausenschen Bankvereins 33,13 Millionen Mark betragen. Die grosse Anspannung, die in den Bilanzen pro 1905 zutage getreten war, liess eine Vermehrung der Betriebsmittel wünschenswert erscheinen.

* **Lederfabrik Hirschberg vorm Heinr. Knoch & Co. in Hirschberg an der Saale.** Nach Mitteilungen der Verwaltung war der Geschäftsgang im laufenden Jahre bisher zufriedenstellend und rechtfertigt die Annahme, dass auch für 1906 ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden wird. Die vorjährige Dividende betrug 10 Proz.

Berliner Produktenbörse vom 30. August.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Freitag, dem 31. August, folgende:

Weizen, neuer inländ. 175,00—175,50 Mk. ab Bahn.
Roggen, neuer inländ. 151,50—152,50 Mk. ab Bahn.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. neuer fein 163,00—175,00 Mk., mittel 152,00—162,00 Mk., gering 149,00 bis 151,00 Mk., feiner alter über Notiz bezahlt, russischer mittel u. gering 149,00—155,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed guter 141,00—143,00 Mk., mittel 133,00 bis 139,00 Mk., runder 131,00—133,00 Mk., türkischer 134,00 bis 137,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländ. Futtergerste, mittel u. gering 143,00—148,00 Mk., gute 149,00—161,00 Mk., russ. u. Donau leichte 127,00—131,00 Mk., amerik. 117,00—120,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel u. gut 153,00—162,00 Mark, Taubenerbsen 170,00—180,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 22,50—24,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 19,20—21,50 Mk.
Weizenkleie 10,00—10,50 Mk.
Roggenkleie 10,20—10,50 Mk.

Preise um 2¼ Uhr (nicht amtlich):

Weizen. Tendenz: Behauptet. September 172,75 Mk., Oktober 173,50 Mk., Dezember 175,25 Mk.
Roggen. Tendenz: Fester. September 154,00 Mk., Oktober 156,25 Mk., Dezember 158,00 Mk.
Hafer. Tendenz: Ruhig. September 148,50 Mk., Oktober 149,50 Mark, Dezember 150,50 Mk.
Mais. Tendenz: Still. September 126,75 Mk., Oktober 127,00 Mk.
Rüböl. Tendenz: Matter. August 59,20 Mk., Oktober 59,10 Mark, Dezember 58,70 Mk., Mai 57,70 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag 30. August, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per September 37¼ Gd., per Dezember 37¾ Gd., per März 38 Gd., per Mai 38¼ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag 30. August. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 8,95—9,12½. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Still. Brotraffinade 1 ohne Fass 19,25. Krystallzucker 1 mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 18,75—19,00. Gem. Melis m. S. 18,25—18,50. Stimmung: Ruhig, stetig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per August 18,75 Gd., 19,00 Br., per September 18,75 Gd., 18,85 Br., per Oktober 18,45 Gd., 18,55 Br., per Oktober-Dezember 18,35 Gd., 18,40 Br., per Januar-März 18,40 Gd., 18,50 Br. Ruhig.

Hamburg, Donnerstag 30. August, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per August 18,75, per September 18,80, per Oktober 18,55, per Dezember 18,25, per März 18,45, per Mai 18,60. Willig.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Tag der Zahlungseinstellung ist, wo nichts Besonderes bemerkt ist, gleichfalls die Zeit der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Schuhwarenh. C. H. Röhrs in Bremen (28/8, 15/10, 21/9, 9/11).
Uhrmacher C. Butterman in Crimmitschau (29/8, 4/10, 22/9, 13/10).
Kaufmann J. Werther in Dortmund (25/8, 29/8, 12/9, 16/10).
Kaufmann L. Gottschalk in Dortmund (27/8, 8/10, 18/9, 23/10).
Kolonialwarenhändler W. Fr. K. Gross in Dresden (28/8, 18/9, 28/9, 28/9).
Herrengarderobeg. Ross verehel. Liebeskind in Dresden (29/8, 19/9, 2/10, 2/10).
Firma Louis Feige in Gotha (27/8, 15/10, 22/9, 23/10).
Konditor J. Fellmeyer in Hemau (27/8, 22/9, 3/9, 6/10).
Architekt C. Wisch in Lindenthal (Köln, Rh., 25/8, 24/10, 24/9, 24/11).
Buchh. J. Klausmann in Altstadt (Kästrin, 27/8, 15/9, 25/9, 16/10).
Fabrikant F. Althoff in Nürnberg (27/8, 15/10, 29/9, 27/10).
Fabrikant R. Mohr in Velbert (27/8, 15/10, 22/9, 10/11).
Dampfwäscherei bes. H. Büttner (Nachlass) in Rambach (Wiesbaden 27/8, 20/9, 22/9, 22/9).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin,** 30. August. (Kaiserliche Marine.) „Falke" ist am 28. August in Valparaiso eingetroffen. „Bussard" ist am 29. August in Bagamoyo eingetroffen und geht am 5. September von dort nach Dar-es-Salaam in See. Die Briefsendungen sind zu richten für „Rhein" vom 30. August bis 4. September Sonderburg, vom 5. bis 7. September Flensburg, vom 8. bis 9. September Kiel, vom 10. bis 13. September Cuxhaven, vom 14. September bis auf weiteres Kiel. Das brasilianische Schulschiff „Benjamin Constant" hat Wilhelmshaven am 29. August verlassen.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 30. August 1906.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	—	—	—	—	—
Halberstadt	15,50—16,50	14,20—15,20	15,20—16,20	14,62—15,70	18,00—20,00
Stendal	16,00—17,20	14,20—14,50	14—16	15—17	—
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	—	—	—	—	—
Torgau	—	—	—	—	—
Schweinitz	16,18—16,47	15,00—15,50	14—15	15,80—14,50	24—25
Halle, Stadt	15,30—17,10	15—16	16,00—18,50	14,70—15,30	—
Saalkreis	16,00—16,70	15,00—15,60	16,40—17,50	14,80—14,70	18,00—19,00
Merseburg	15,00—16,80	15,00—16,30	15—18	14,00—18,50	20—24
Weissenfels	17	15,60	—	16	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansf. Gebr.-Kreis	—	—	—	—	—
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Bernburg	—	—	16,50	—	18,60
Langensalza	16,00	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kaliwerten:

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adolfsglück abg.	160	180	Schieferkaute	1650	1700
Albrechtshall	—	—	Schlägel u. Eisen	—	—
Barbara pfl.	—	140	Siegfried I	4025	4100
Beienrode	7600	7675	Thüringen	—	6100
Carlsglück	—	375	Werden abg.	—	150
Carlshall	—	975	Warmeloh	—	175
Centrum	1300	1350	Wendland	—	800
Desdemona	5900	5975	Wilhelmshall	13900	14100
Deutschland	5150	5200	Wintershall	13000	13200
Dortmund	630	650			
Emilienhall	640	675	50% Adler	85	87
Grossherz. Sophie	360	390	Bismarckshall Akt.	78	80
Güntershall	5175	5250	Benthe Akt.	—	40
Hansa Silberberg	3575	3625	Deutsche Kali-		
Hodwiggglück	270	290	werke Akt.	147,50	150
Heldrungen	3275	3325	Friedrichshall Akt.	—	150
Hermann II	975	1025	60% Hattorf	71	73
Immenrode	2300	2350	Heldburg Akt.	94	96
Johannashall	5900	5975	75% Krügersh. Akt.	93	95
Juliushall	—	180	Ludwigshall Vorz.-		
Kaiser Rotbart	—	300	Akt.	126	128
Königshall	140	160	Neubleicherode		
Mansfelder Kuxe	1225	—	Akt.	113	115
Mehrum	—	—	Prinz Adalbert	—	90
Moltkeshall	425	—	Ronnenberg Akt.	177	180
Neu-Wunstorf	—	100	Sigmundshall alte		
Ravensberg	—	125	Akt.	262,50	267,50
Sachsen-Weimar	1325	1360			

abgeschlossen am 31. August 10 Uhr vormittags.
Tendenz: Ruhig.

Berliner Börse, 30. August 1906.

Berlin. Bankdiskont 4½%, Lombardzinsfuss 5½%, Lombardzinsfuss 3½%

Umrechnungssätze: 1 Franc, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden, 1 Mark. — 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark. — 1 Krone österreichisch, 1 Krone ungarisch: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Ditsch. Fonds u. Staats-Pap.			Preußische Pfandbriefe			Preußische Rentenbriefe			Eisenbahn-Stamm-Aktien.			Deutsche Hypoth.-Pfandbr.			Industrie-Aktien.		
Dt. Reichs.-Schatz	4	99.00	Brl. Pr. neuen	3	96.50	Preuß. A. 81-84	3½	92.90	Franzosen. Silber	5	—	Meckl. Str. H.-Pf.	4	—	Br. Hanse. Hypoth.	4	—
do. 1903 n. 07	4	99.00	do. do.	3	96.50	do. conso. Goldr.	4	41.80	Galiz. Carl-Ludw	4	—	do. do.	4	—	Brasl. Disc.-Bank	7	119.10
Dt. Reichs-Anl.	3	98.60	do. do.	3	96.50	do. Monopol	4	54.80	Kasch.-Oderb. Gold	4	99.00	Meining. Hyp.-B.	4	95.50	Brauns. Wechsl.-B.	6	109.40
do. 1905	3	98.60	Kur u. Neum.	3	—	do. Tabak-Anl.	4	94.80	do. Silb. 89	4	99.00	do. do.	4	95.00	Darmstädt. Bank	8	122.00
Preuss. cons. A.	4	98.60	do. do.	3	99.40	Italien. Rente	4	86.00	Dest.-Ung. Stat.	3	66.30	do. Serie VIII	4	101.50	Deutsche Bank	12	239.90
do. do.	3	87.00	Ostpreuss.	3	96.80	Mexikan. Anleih.	6	106.00	do. Ergänzungsst.	3	67.90	do. Prim.Anl.	4	139.60	Dresdn. Effect.-B.	5	110.00
Preuss. cons. A.	3	87.00	Pommern.	3	96.80	Oesterr. Gold	4	99.70	Bodenkr. Gr.	4	100.00	Mitteld. Bod.-Cr.	4	100.60	do. Hyp.-Bk. 100	7	135.75
Bad. St.-Anl. 1901	4	102.60	do. do.	3	97.30	do. Papierr.	4	—	Südbet. (Lomb.)	3	68.00	do. Gruder.-B.	4	101.50	Disconto-Comm.	9	185.75
Bayer. St.-Anl.	4	98.25	Posen	3	96.50	Russ. Anl. Gold	4	160.00	Baltimore Ohio Gold	5	107.00	Meiningen Gr. Cr.	4	97.50	Dresdner Bank	8	159.40
do. do.	3½	102.70	Posensche	3	101.50	do. 1880 Anl.	4	158.10	Wangoroo Demb.	3	82.10	do. do.	3½	93.50	Essen. Cred.-V.	8	164.50
Sächs. Rente	3	98.20	do.	3½	97.75	Port. Ctl. an. Ill.	3	70.60	Kecklow-Worms.	4	71.80	Nordd. Grundcr.	4	100.00	Dtsch. Gasglühl.	20	245.50
Stern. Anl. 1901	4	98.25	do. do.	3½	97.75	do. Ill. Spar Fr.	3	13.40	Ostpr. Sdb.	3½	99.00	Pomm. Bodcr.	4	101.75	do. Wstf. v. Nm.	18	296.50
Cass. Landeser.	3½	98.60	do. do.	3½	97.20	Rum. amort. alt	5	101.80	Mecs.-Kiew War	4	73.25	do. X.	4	110.25	Hannoversche B.	6	133.30
Hamb. am. 93/99	3½	98.60	do. do.	3½	97.00	do. 1893	4	—	Moscs-Kursk	4	—	do. 1905 XIV.	4	100.10	Königsb. Ver.-B.	6	122.00
do. do. 1903	3	—	Schlesische	3	97.50	Russ. Anl. 1902	4	72.00	Moscs-Rjasan	4	—	do. do.	4	101.00	Leipzig. Cr.-Ver.	9	174.70
Hess. St.-A. 93/00	3½	101.25	do. do. L.A.	3½	101.25	do. do. 1905	4	86.10	Moscs-Smol. abg.	4	71.10	Pr. Ont. Bd. Pf. 90	4	100.20	Magdeb. Bankv.	7	132.50
do. 96 03 04 05	3	84.70	do. do. L.C.	3½	101.25	Gold-Anleihe	4	80.80	Orel-Grjaz-Bahn	4	70.75	do. v. 03 ult. 12	4	102.00	do. Privatzinsch.	6	124.50
Gotha St.-A. 05	3	102.50	Schlesische	3½	101.10	Chinesen 1898	5	89.20	Ufa-Samara	4	72.25	do. v. 06 ult. 16	4	102.30	Mitteld. Priv.-B.	7	151.60
Gdb. St. Kredit b.	3	—	Westf. Land	3	101.10	do. 1897 ult. 08	4	100.00	do. v. 86, 89, 94	3	70.50	do. v. 86, 89, 94	3	94.60	Mitteld. Bodencr.	4	96.40
Brandenb. Pr.-A.	3½	—	do. do.	3½	95.60	Sao Paulo G. A.	5	98.30	Sybirsk. Gor.	4	71.00	do. v. 04 ult. 13	4	99.00	Dynamit Trust	10	173.80
Hans. PA. VII. XII	3½	—	Sachsen	3½	101.75	Serbest. 1895	4	—	Süd-Ost 1889	4	70.75	do. 3. 0. 96 ult. 06	4	99.80	Mend. & Schert.	12	213.00
Lübb. Pr. Obl.	3½	95.30	do. do.	3½	95.70	Serb. am. Anl. 90	4	81.20	Süd-Westbahn	4	70.50	do. v. 05 ult. 15	4	97.60	Nähm. Kochb. Ab.	10	193.75
Pomm. Pr.-Anl.	3½	96.20	Hannoversch	4	107.00	Span. Schuld	4	—	Wladikawkas 98	4	74.60	Preuss. Hyp. A. B.	3½	92.00	Nordd. Wollkämm.	6½	121.50
Posen. Pr.-Anl.	3½	95.75	do.	4	98.00	Türk. Staatsanl.	4	—	Ungar. Eisen.	4	—	do. do.	4	100.00	Nordwestbahn	5	146.00
do. do.	3	—	Hess.-Nass.	4	—	Ung. Goldrente	4	89.30	do. Eisgrd.-Anl.	5	102.50	do. do.	4	94.00	Ostbahnbetr.	4	125.25
Preuss. Pr.-Obl.	3½	97.50	do.	4	102.00	do. Kronenr.	4	86.75	Gotthardbahn	3	—	Pr. Bod. Cr. A.	4½	100.00	Pr. Bod. Cr. A.	4½	155.90
do. D. L. XIV.	3	87.50	Kor.-u. Neum.	3½	102.00	do. Staatsr.	4	64.00	Hch. Bah.	4	71.50	do. do.	4	94.00	do. Gr. Bd. Cr. 80	7	136.40
Teltower Anl.	4	103.00	Pommersch.	3½	101.90	Ducaten-Anl. 64	4	101.50	do. Lit. A.	3	—	Ctsch. Ver. 1949	4	—	do. Hyp.-Akt.-Bk.	5	117.20
Westf. Pr.-Anl.	3½	97.60	do.	4	97.30	Buen. Ar. St. A. 6.	4	91.90	St. Louis St. West.	4	—	do. Pfandbr.	4	94.10	do. Lebhaus	6	118.00
do. do.	4	103.40	Posensche	3½	102.00	do. do. Pesc.	6	102.60	do. Lit. A.	3	103.50	do. 1908	4	100.60	Freund Machin.	12	324.00
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—	do.	4	102.50	Lissabon St.-A.	4	—	Stockh. St.-A. 64	4	—	do. XX. 1911	4	101.40	Frister & Rossm.	10	156.75
Altona St.A. 1901	4	102.30	Preussische	3½	101.90	do. do. 87	3½	—	do. do. 87	3½	—	do. XXIII. 1912	4	101.50	Gasmotor Deutz	8	111.75
Braunschw. St.-Anl.	4	98.20	do.	4	102.50	Eisenbahn-Stamm-Aktien.						do. XXV. 1914	4	101.40	Gebrüder Gans	7½	138.50
Berliner St.-Anl.	3½	99.50	Rh.-Westf.	3½	102.40	Aach.-Mastricht	4	120.50	Brl. Hn. PF 50 Lpzg.	4	99.75	do. XXVI. 1914	4	98.90	Germania Portl.	12	193.00
do. 1887-90	3½	99.00	do.	4	97.80	Aachen-Jülich	4	87.10	do. do.	3½	93.60	do. XXIX. 1915	4	102.00	Gerresh. Glasw.	12	229.00
Bremer St.-Anl.	3½	96.80	Schlesische	3½	101.30	Braunschw. Lst.	4	127.10	do. Ser. 4-8.	3½	93.60	do. XXIII. 1912	4	98.70	Ges. f. elektr. Unt.	7½	142.75
Breslauer St. A. 91	3½	96.20	do.	4	97.40	Crefelder	4	145.10	do. Comm.-Obl.	3½	98.00	do. XXVI. 1914	4	98.80	Gladb. Spinner	12	154.25
Bromberg. St.-A.	3½	96.60	Brandenb. A. 07	4	97.20	Dux-Bodenb.	4	80.75	do. 1912 S. III.	4	98.40	Schaaffhaus. Bkv.	8½	125.75	Görlitzer Eisenb.	5	117.00
do. do.	4	101.70	Brandenb. 2001 L.	4½	97.20	Elbe-Lübeck	4	127.10	do. do. 8-8.	3½	93.60	Westf. Bodencr. B.	7	100.50	Hagener Gusst.	8	137.25
Casseler St.-A.	3½	97.00	Cöln-Mind. P.-A.	3½	139.90	Halberst.-Blank.	4	131.50	Brl. Hn. XVI. XVII	4	100.70	do. II. IV.	4	94.00	Hallesche Masch.	12	411.00
Charlott. 89/99	4	101.60	Hamb. 50 Tlr. A.	3	—	Niederlausitzer	4	72.60	Dtsch. Grdcr.	4	140.00	Sächs. Bodencr.	4½	98.50	Hanover. Masch.	20	360.00
Grafelder St.-A.	3½	96.20	Lübecker A.	3½	97.20	Nordb. West. A.	4	96.10	do. 1908	3½	95.50	Württ. Hypoth.	4	101.00	H. Wendhmer	10	326.00
Hannover St.-A.	3½	96.90	Mein. 7 Gld.-L.	4½	42.25	Oestr. Staatsb.	6	145.00	do. VIII.	3½	96.25	do. do. II. IV.	4	94.00	Hartmann Masch.	10	105.87
Kiel St.-A. 95	3½	97.50	Oldenb. 40 Tl. L.	3½	129.25	do. Südb. (Lit. A)	3	34.00	do. do. Ia. Ia.	4	100.60	Westd. Bodencr.	4	101.00	Hartmann Masch.	10	105.87
Kieler St.-A. 98	3½	97.50	Ausländische Fonds.			Warschau-Wien	5	121.75	do. Nyp.-B.	4½	100.20	do. do.	4	100.00	Hanomag	7	147.75
Kön. St.-A. v. 98	3½	96.60				Gotthardbahn	7	—	do. do. VIII.	3½	95.00	Bank-Aktien.			Hibernia	—	—
Magdeburger	3½	96.60	5% Argent. Anl.	5	100.40	Mittelmeer	4	92.75	do. do. X.	4	100.60				Hofmann Waggfb.	20	344.80
Mülheimer St.-A.	4	98.20	4½% do. innere	4½	98.20	Prinz Henry	4	145.50	do. Kiel. Ill.	4	101.00	Barmer Bankver.	7½	134.00	Hörd Bergw. Pr. A.	10	247.75
Reinerz Stadt-Anl.	3½	—	4% do. äussere	4	86.80	Westbahn Elsenb.	4	66.00	do. Pr. B. S. 8. XIV.	4	100.60	Berg.-Märk. Bk.	8	164.50	Hoch. Eis. u. St.	15	242.50
Siegener St.-Anl.	3½	96.10	4% Arg. A. 1899	4	89.40	Zschipk. Flöeth.	12½	296.00	Hamb. Hypot.-B.	4	100.50	Berl. Handels-Ges.	8	172.30	Hochst. Farbwk.	7½	426.00
Wismar. Anl.	3½	97.20	Bulg. St.-Anl. 07	5	102.30	Eisenbahn-Prior.-Obligat.			do. 1908	3½	95.50	Hannoversche B.	4	101.75	Hoewalderwerke	10	194.50
Berl. Pfdbr.	3½	101.00	Chile Gold-Anl. 07	4	92.25				do. S. C. A. L.	3½	99.00	do. do.	4	101.75	Stolle. Zink-Akt.	10	348.00
do. do.	4	113.00	Chin. Anl. v. 1895	6	104.80	Dux-Prag-Gindl	3	79.90	do. do. II.	3½	98.25	do. Kassenver.	5½	129.00	Isenbeckbrauer	8	97.75
do. do.	4	101.00	do. v. 1898	4	101.90	Elb. N. Stadtl.	4	100.25	Meckl. H.-Pf. I.	4	101.10	Braust. Bank f. B.	10	130.00	Kalm. Asphalt	7½	130.00
Pfdbr.	4	98.40	do. v. 1899	4	97.75	Elb. W. gr. 1890	4	100.50	Meckl. H.-Pf. II.	3½	100.00	Braunschw. Bnk.	5½	117.25	Blumenw. Hoch. Pf.	7½	139.50

Bochum. Gusst.	15	248.00	Köln-Mind. Stbrk.	16	231.00	Vorwohl. Portl.	0	218.50	Wanderm.	4	101.00	Wanderm.	4	101.00	Wanderm.	4	101.00
Braunk. u. Brk.	12	219.50	Kölner Bergw. V.	25	447.25	Warst. Grub. V. A.	5	134.00	Westeregeln	4	101.00	Westeregeln	4	101.00	Westeregeln	4	101.00
Brunsw. Jute	12	109.40	Königsw. u. Laurah	10	245.60	Westfalia Cem.	11	224.00	Westfalia Cem.	11	224.00	Westfalia Cem.	11	224.00	Westfalia Cem.	11	224.00
Chem. Buckau	12	272.00	König Wilh.	12	239.00	Westf. Drahtind.	12	220.75	Westf. Drahtind.	12	220.75	Westf. Drahtind.	12	220.75	Westf. Drahtind.	12	220.75
Bremer Wolle	12	250.75	Königsberg	7	177.25	Lang. Tiefbau	23	286.00	do. Kupferwerk	8	137.50	do. Kupferwerk	8	137.50	do. Kupferwerk	8	137.50
Caroline b. Offb.	20	350.75	Körperbauschäg.	13	218.00	Laurahütte	4	194.00	do. Stahlwerk	0	123.50